

Tor zum Landhaus, Postfach 69
3109 St. Pölten
tel. +43 2742 9005 15141
fax. +43 2742 9005 15158
mail. office@noe-chorverband.at
www.noe-chorverband.at

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien

Ton an Ton



Frühlingsohrwurmseminar

Inhalt

AUS DEM VORSTAND

Leitartikel	1
Editorial	3

CHÖRE BERICHTEN

Vocal Ensemble Retzer Land	4
GV Gramatneusiedl	4
E-Chor Baden in Prag	5

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai - Juli 2011	6
-----------------	---

ANKÜNDIGUNGEN

	8
--	---

VEREINE STELLEN SICH VOR

MGV Hinterbrühl	10
-----------------	----

PERSONALIA

	11
--	----

ALLGEMEINES

	11
--	----

Liebe Chorfamilie!



Das erste Jahresdrittel ist bereits wieder Vergangenheit; ich hoffe, diese Vergangenheit war für Sie und Ihre Chöre erfolgreich. Auch im Chorverband war einiges los: Zahlreiche Seminare und Events prägten die ersten paar Monate. Gestatten Sie mir einen kurzen Rückblick und Bericht vor allem über eine Veranstaltung, die, wie ich meine, für alle einige interessante Inhalte bot.

Das erste Märzwochenende jedes Jahres steht im Zeichen der Fachtagung des Chorverbandes Österreich in St. Virgil. Diese österreichwei-

te Fachtagung richtet sich in erster Linie an aktive Musikerinnen und Musiker, also nicht primär an Funktionäre. Dementsprechend praxisbezogen sind auch Ablauf und Inhalte der Tagung. Das Thema der heurigen Fachtagung war „Zeitgenössische österreichische Komponisten“, wobei aus jedem Bundesland (inklusive Südtirol) zwei Komponisten vorgestellt wurden. Ich hatte die Ehre, stellvertretend für Niederösterreich den bekannten und

(bei uns) oft aufgeführten Komponisten und Dirigenten Gerhard Lagrange vorstellen zu dürfen, während der zweite Komponist sogar selbst anwesend war. Manche von Ihnen kennen ihn seit ein paar Wochen auch persönlich – es handelt sich um Ulf-Diether Soyka.

Auch aus den anderen Bundesländern kamen hochinteressante Komponistenportraits, und es zeigte sich, dass die Szene der zeitgenössischen Chorkomponisten bis auf wenige Regionen eine sehr lebendige ist. Es gibt Stücke aller Arten und Schwierigkeitsgrade, in den unterschiedlichsten Stilen und harmonischen Richtungen, für alle Chorgattungen. Und hier liegt meines Erachtens ein großes Potenzial für Sie als Chorleiter/in: Wie oft stehen Sie ratlos vor dem Notenarchiv und versuchen, ein neues Konzertprogramm zusammenzustellen? Vielleicht haben Sie nicht immer Zeit, ein Musikfachgeschäft aufzusuchen und nach neuen Stücken zu stöbern – und trotzdem möchten Sie Ihrem Publikum nicht wieder die gleichen Stücke wie im Vorjahr und auch in den Jahren davor präsentieren...

Eine relativ einfache Lösung für dieses Dilemma: kontaktieren Sie doch einfach einen Komponisten und besprechen Sie mit ihm ihre Wünsche bezüglich Text, Stil, Schwierigkeitsgrad etc.! Jetzt könnte der erste Einwand von Ihnen kommen: „Ich kenne aber persönlich keine zeitgenössischen Komponisten!“ Kein Problem – es gibt ja den Chorverband; wir stellen gerne für Sie den Kontakt her und geben Ihre Wünsche weiter!

Nächster möglicher Einwand:

„Das ist sicher viel zu teuer!“ Hier kann Ihnen der Chorverband zwar nicht direkt finanziell helfen, allerdings ist nicht jeder Komponist unbezahlbar... Viele Musikschaffende sind oft dankbar für die Möglichkeit, anlassbezogen zu komponieren, weil sie dann sicher sein können, dass ihre Stücke auch aufgeführt werden – und das nicht nur von professionellen Chören und Ensembles.

Noch ein möglicher Einwand: „Meine Sänger mögen keine zeitgenössische Musik!“ Wenn dieser Einwand von einem Ihrer Chormitglieder kommen sollte, er suche ich Sie, mir umgehend dessen Adresse bzw. Telefonnummer zukommen zu lassen, da ich ihn dann für einen Großpreis der Musikwissenschaft nominieren möchte; es gibt nämlich niemanden, der ALLE Werke von zeitgenössischen Komponisten kennt – zu vielfältig sind (Gott sei Dank!) Stile und musikalische Sprachen!

Außerdem wäre gerade das die perfekte Möglichkeit, die Scheu vor so genannter Neuer Musik in Ihrem Chor abzubauen und mit Vorurteilen aufzuräumen. Wenn Sie dem Komponisten mitteilen, in welchem harmonischen Rahmen sich ein Stück bewegen soll, dann werden Sie sicher das gewünschte Ergebnis bekommen – und trotzdem Neue Musik (und wirklich Zeitgenössisches) erhalten!

Gestatten Sie mir noch ein paar Bemerkungen zu einer weiteren wichtigen Veranstaltung – diesmal des Chorverbandes NÖ und Wien: Alle zwei Jahre findet die Generalversammlung des Chorverbandes statt, so war es heuer am 10. 4. wie-

der einmal so weit.

Und es war – um ehrlich zu sein – eine beschämende Vorstellung unserer Mitgliedschöre! Es ist mir vollkommen unverständlich, dass zahlreiche Chöre es nicht der Mühe wert finden, zumindest einmal in zwei Jahren nicht nur vom Chorverband Vergünstigungen und Unterstützung etc. zu verlangen, sondern auch einmal ihre Pflichten (und der Besuch der Generalversammlung IST eine Pflicht – nachzulesen in den Statuten...) wahrzunehmen! Oder ist diesen Chören sowieso alles egal, weil „was andere machen, interessiert mich nicht“, oder: „was brauch i des – i bin eh so super“, oder: „Ich jammere lieber, wie schwer es ist, meinen Chor ansprechend zu präsentieren und dadurch auch neue Interessenten zu gewinnen“? Wurschteln Sie weiter – aber machen Sie dann niemanden außer sich selbst dafür verantwortlich, wenn etwas nicht nach Wunsch klappen sollte...

Natürlich haben auch wir im Chorverband nicht die Weisheit mit dem Löffel gegessen, aber wir können mit der Erfahrung und der Kompetenz der Präsidiumsmitglieder und der musikalisch Verantwortlichen vielleicht doch das eine oder andere Problem wenn schon nicht lösen, so zumindest kleiner machen. Außerdem haben Sie bei der Generalversammlung die Möglichkeit, einerseits direkt mit den Mitgliedern der Landesleitung zu sprechen, andererseits die Chance, vielleicht auch für Ihren Chor wichtige Anliegen mitzubestimmen und mit zu gestalten. Hinterher zu jammern hilft nichts!

Da wir aber niemanden für die

Nichtanwesenheit „bestrafen“ wollen, habe ich vorgeschlagen, eine Art Belohnung für jene Chöre, welche bei der Generalversammlung vertreten waren, zu vergeben: so haben alle teilnehmenden Chöre einen Seminargutschein in der Höhe von 10,- € bekommen. Ihnen danke ich, dass Sie durch Ihre aktive Teilnahme ein Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit gesetzt haben!

Zuletzt wieder einmal eine Bitte bzw. ein Aufruf:

Im kommenden September wird die Chorwerkstatt für das Jahr 2012 geplant – teilen Sie uns etwaige Seminarwünsche umgehend mit, damit wir unsere Planung dementsprechend ausrichten können! Viele Chöre veranstalten halbinterne Probennachmittage bzw. Chorschulungen, z. T. sogar mit den Landeschorleitern – wenn Sie

das rechtzeitig dem Chorverband als Seminarwunsch melden, brauchen Sie sich weder um die Bezahlung der Referenten noch um die (landesweite!) Ausschreibung zu kümmern!

Abschließend wünsche ich Ihnen viel Freude und Erfolg mit der Chormusik – gerade in den nächsten Wochen stehen ja zahlreiche Konzerte auf dem Terminkalender!
Markus Winkler ■

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser!



Der vielstimmige Ruf „Frohe Ostern!“ hat heuer nicht nur für die

verschiedenen christlichen Gemeinden landauf und landab Gültigkeit, sondern auch für unsere große Chorgemeinschaft. Denn schon lange war nicht so oft und so positiv in den Medien vom Chorsingen die Rede wie um Ostern herum im Zusammenhang mit der Initiative „Österreich singt“. Ich hoffe, Sie hatten Gelegenheit, die Reportage-Serie des ORF „Österreich singt – Der Weg ins Finale“ am 25. 4., 1. 5. und 5. 5. im Fernsehen (ORF 2) zu verfolgen und zu genießen. Besonders erfreulich ist dabei auch, dass der Frauenchor „Cantilena“ aus Gumpoldskirchen unter der Leitung von Prof. Elisabeth Ziegler, der schon 2008 bei der Chorolympiade in Graz eine Goldmedaille errang (wir berichteten in Nr. 2008/4), wieder den Sprung unter die vier besten Chöre

schaffte und zusammen mit der KlangsCala aus Salzburg, dem steirischen Landesjugendchor Cantanima und dem Grazer Concertjugendchor bei der Eröffnung der Wiener Festwochen am 13. Mai vor dem Wiener Rathaus zu hören und zu sehen sein wird.

Wie gut singen tut, beweist auch die im „Kurier“ vorgestellte Diplomarbeit Thomas Biegls „Glücklich singen – singend glücklich? Gesang als Beitrag zum Wohlbefinden“, ein weiterer Baustein, welcher die positive Wirkung gemeinsamen Singens wissenschaftlich untermauert. „In Stimmung“, das mehrdeutige Motto des heurigen Kammermusik Festivals „Allegro Vivo“, welches wir in dieser Ausgabe vorstellen, geht ebenfalls in diese Richtung.

Und so hoffe ich, dass auch alle Chöre, die ihre Konzerte diesmal im wieder etwas umfangreicheren Veranstaltungskalender bekanntgeben, so richtig und so froh gestimmt sind, dass sich das auf ihr Publikum überträgt und damit ihr „Gesang als Beitrag zum Wohlbefinden“ aller Besucher wirksam

wird. Wenn dies gelingt, dann werden wir nicht über einen Mangel an Besuchern zu klagen haben und gleichzeitig Menschen gewinnen können, die sich für das Mitsingen in unseren Chören interessieren. Da das Interesse vieler, vor allem junger Menschen heute dem Internet gilt, möchte ich noch auf eine neue Homepage hinweisen: <http://www.chorjugend.at>.

Im Hinblick auf die große Zahl der oben erwähnten Veranstaltungen erwarte ich, dass für die nächste Ausgabe unserer Sängerzeitung bis spätestens 30. Juni 2011 eine Reihe von Berichten (mit scharfen und aussagekräftigen Fotos – Größe mindestens 1 MB) das Büro (office@noe-chorverband.at) oder mich selbst (h.hagel1@tele2.at) erreicht – scheuen Sie bitte nicht die Mühe, bei besonderen Anlässen sich und Ihren Chor zu präsentieren!

Einen erfolgreichen Abschluss des ersten Halbjahres 2011 wünscht Ihnen mit herzlichen Sängergrüßen Ihr

Mag. Helmut Hagel ■

10 Jahre Vocal Ensemble „Retzer Land“



Vocal Ensemble Retzer Land

Um die Jahrtausendwende sammelte unsere Landeschorleiterin Ruth Hintermayr, Absolventin des Johann-Josef-Fux Konservatoriums in Graz, – damals noch unverheiratet – eine kleine Gruppe von engagierten Sängerinnen und Sängern um sich, um mit einem Kammerensemble auf gehobenem Niveau Chorliteratur einzustudieren. Als Name ergab sich vom regionalen

Schwerpunkt her Vocal Ensemble „Retzer Land“. Den ersten Auftritt hatte diese Chorgruppe mit viel Lampenfieber am 7. Oktober 2000 im Rahmen der 7. Internationalen Musikfachmesse in Ried im Innkreis. In den 10 Jahren seither bestritt das Ensemble (es sind inzwischen 12 Sängerinnen und Sänger) viele erfolgreiche Einsätze bei Konzerten, Messen, Adventsingen, der

„langen Nacht der Kirchen“, aber auch in Weinkellern, im „Brandlhof“ und bei Hochzeiten und Geburtstagsfeiern.

Einen Schwerpunkt bildete – ähnlich wie bei Ruth Hintermayr-Mörtls Chorsemnar „Stimmungslieder“ – Chorliteratur aus der Welt der Schlager und Musicals. Diese Literatur steht auch im Zentrum des Jubiläumskonzertes, welches unter dem Titel „SCHLAGER & MUSICAL HIGHLIGHTS“ am Pfingstmontag, 13. Juni 2011, um 18 Uhr im Rahmen des Horner Kunsthausfestes im dortigen Vereinshaus über die Bühne geht. Am Klavier begleitet von Peter Kaplar (er ist für seine Improvisationen und andere Überraschungen bekannt) erklingen Songs wie „Pata Pata“, „Aya ngena“, „New York, New York“ oder „What a wonderful world“ – keine Ehrungen und Reden, sondern ein Event mit Flair! Informationen und Karten unter: ruth_h@gmx.at oder Tel. 0676-7204642. ■

145 Jahre GV „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl

In das Jahr 1866 und in die weiterhin bekannte Arbeitersiedlung Marienthal reichen die Wurzeln des Gramatneusiedler Gesangvereins zurück. Nur Männer waren es, die sich damals zusammengeschlossen hatten – vor allem Angehörige der „gesellschaftlichen Elite“ mit vorwiegend konservativer Gesinnung, wie die Vereinschronik ausführt.

Die großen Ereignisse der Weltgeschichte wirkten sich auch auf die kleine Welt der Gramatneusiedler Sänger aus. Zwar bestand der Verein auch nach dem Anschluss 1938 weiter, im Kriegsjahr 1941 stellte er allerdings seine Tätigkeit ein. Erst sieben Jahre später gab es einen Neubeginn.

1980 kam es dann zu einer schwer-

wiegenden Veränderung: Die ersten Sängerinnen begannen, im Verein ihre Stimme zu erheben. Der Zeitzeuge und Vereins-Ehrenobmann Friedrich Taschke stellt fest: „Wir haben uns damals entschlossen, uns mit den Damen vom Kirchenchor zusammenzutun.“

Inzwischen hatten sich die Zeiten

geändert. Ein umfangreiches Angebot an Freizeitaktivitäten und die steigende Mobilität der Bevölkerung wirkten sich nicht unbedingt positiv auf den regelmäßigen Probenbesuch aus. Um dem entgegenzuwirken, setzt der Verein heute auf ein „breites und vielfältiges Repertoire, um möglichst viele am Singen Interessierte aller Altersgruppen anzusprechen“, wie Vereinsobmann Wolfgang Szuchar erklärt; und „trotz harter Probenarbeit darf der Faktor Spaß nicht außer Acht gelassen werden“.

Im Gefüge der niederösterreichischen Marktgemeinde hat der Chor auch eine wichtige gesellschaftliche Funktion inne: „Die Chorzugehörigkeit beschleunigt die Eingliederung der Zugezogenen“, so Obmann Szuchar. Und so bekommt der traditionsreiche Vereinsname „Geselligkeit“ eine



GV Marienthal-Gramatneusiedl

neue zusätzliche Bedeutung. Zum 145 Jahr-Jubiläum läuft natürlich der Probenbetrieb auf Hochtouren: Das Jubiläumskonzert am 28. Mai um 18 Uhr ist rundherum vorzubereiten – Ort des Geschehens ist die Aula der Hauptschule Gramatneusiedl. Unmittelbar danach beginnen die Vorarbeiten für das Schauspiel-

projekt „Guter Morgen Marienthal. Ein Stück Arbeit“ der Theatergruppe „dreizehnterjanuar“ im Rahmen des NÖ Viertelfestivals. Aufführungstermine und alle Informationen zum Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl im Internet unter <http://www.gv-gramatneusiedl.at>. ■

E-Chor Baden in Prag



E-Chor Baden in Prag

Der reiselustige E-Chor Baden besuchte nach seiner Fahrt zum Gardasee im vergangenen Winter die „goldene Stadt“ Prag. Im Rahmen

eines internationalen Chortreffens trat er neben Chören aus Deutschland und Zypern im berühmten Saal des „Hlahol“ am Moldauufer

auf, wo schon Friedrich Smetana und Antonin Dvorák gewirkt hatten. Der Chor begeisterte dort das Publikum mit klassischen und zeitgenössischen Liedern.

Im Begleitprogramm besichtigten die 29 Reisetilnehmer bei strahlendem Sonnenschein die winterlich verschneite Stadt Prag und auf der Heimreise das zauberhafte, seit 1993 zum Weltkulturerbe erhobene Städtchen Telc, in dem vor zwei Jahren ein Teil der grenzüberschreitenden NÖ Landesausstellung zu sehen war. Die Reiseleitung oblag wie immer der Chorleiterin Mag. Ingeborg Berdan. ■

Veranstaltungskalender

Mai Veranstaltungen

06.05.	19:30	Mödlinger Gesang-Verein Kontroverse	Jazz-Standards, Pop-Hits, Gospels	Mödling	Festsaal der Beethoven- Musikschule
07.05.	19:00	GV Moosbrunn	Mariensingen	Maria Lanzendorf	Pfarrkirche
15.05.	09:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	„Musica sacra“ Missa Sancti Georgi	Schwechat	Stadtpfarrkirche St. Jakob
15.05.	16:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	„Musica sacra“ Festkonzert	Schwechat	Stadtpfarrkirche St. Jakob
15.05.	16:00	Chorvereinigung Schola Cantorum	Barock-Festkonzert	Klosterneuburg	Pfarrkirche St. Martin
21.05.	19:00	Sängerrunde Kritzensdorf	Veranstaltung zum 60 Jahr-Jubiläum	Kritzensdorf	Amtshaus
21.05.	19:00	Singkreis Himberg	Frühlingskonzert	Himberg	Barbarahalle
22.05.	09:30	Männerchor Hirschbach	Festmesse von Günter Knotzinger	Hirschbach	Vereinsaal
22.05.	17:00	Chöre des Chorforums Anninger	Chor- und Orchesterkonzert	Maria Enzersdorf	Südstadtkirche Theißplatz 2
26.05.	19:30	MGV der Wiener Fleischer	Konzert Wiener Klangwoche	1200 Wien	Festsaal Amtshaus
27.05.	18:00	Chor Haag	SING! youth SING!	Haag	Hof der VS u. HLW
28.05.	18:00	GV Marienthal - Gramatneusiedl	Jubiläumskonzert	Gramatneusiedl	Hauptschule
28.05.	19:00	GV Moosbrunn	Frühjahrskonzert	Moosbrunn	Festsaal der Gemeinde
28.05.	20:00	Chor Haag	Te Deum Laudamus	Haag	Stadtpfarrkirche
29.05.	09:30	Chor Haag	Begegnungsfest	Haag	Stadt Haag
29.05.	16:00	Musica sacra über die Grenzen	Festkonzert	Bruck an der Leitha	Stadtpfarrkirche
29.05.	17:00	Capella Cantabile	„...und Oldies“	Hollabrunn	Seminar
29.05.	18:00	Singkreis Matzen	Konzert	Matzen	Gasthaus Schwab
29.05.	18:00	Männerchor Falkenstein	Operette in Falkenstein	Falkenstein	Festsaal
29.05.	19:30	Langenzersdorfer Gesangverein 1877	„Chorklang rund um den Bisamberg“	Langenzersdorf	Festsaal Hauptplatz 9

Juni Veranstaltungen

04.06.	15:30	MGV „Sängerbund“ Traiskirchen	Frühjahrskonzert	Traiskirchen	Großer Stadtsaal
04.06.	19:30	Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau	Festkonzert	Reichenau	Schloss
04.06.	19:30	MGV Marchegg 1892	Konzert „Musica Viva“	Marchegg	Schloss, Rittersaal

05.06.	14:00	Singgemeinschaft Payerbach-Reichenau	Sängertreffen	Reichenau	Sammelplatz vor dem Theater
05.06.	16:00	Musica sacra über die Grenzen	Festkonzert	Stift Geras	Marmorsaal
05.06.	18:00	Schremser Singgemeinschaft	„Wir lieben sehr im Herzen“	Schrems	Kulturhaus
11.06	20:00	Chorvereinigung Pulkau	Frühlingskonzert	Pulkau	Pöltingerhof
13.06.	18:00	Vocal Ensemble „Retzer Land“	Schlager & Musical Highlights	Horn	Vereinshaus
17.06.	20:00	Chorvereinigung Schola Cantorum	Benefizkonzert „Schickt uns nach Lissabon“	1030 Wien Beatrixg. 11	3raum-Anatomietheater
18.06.	16:00	MGV Sängerrunde Strengberg	„Wein, Weib & Gesang 2011“	Strengberg	Hauptschulplatz
19.06.	16:00	Musica sacra über die Grenzen	Festkonzert	Hainburg	Stadtpfarrkirche
24.06.	18:00	Chorvereinigung Stetten	Frühlingskonzert	Unteralberndorf	Kulturhaus Kreuttal
25.06.	20:00	Sängerbund Neustift	Schlosskonzert	Scheibbs	Schlosshof
26.06.	18:00	Langenzersdorfer Gesangverein 1877	Sommerkonzert	Langenzersdorf	Pfarrexpositur Dirlenwiese
26.06.	18:00	Chorvereinigung Stetten	Frühlingskonzert	Stetten	Kulturhaus
26.06.	18:00	Kierlinger Sängerrunde	Sommerliedertafel	Kierling	Pfarrkirche
29.06.	19:30	Singkreis Krems Viva La Musica	„O Sommernacht“	Krems	Konzertsaal der Musikschule, Hafnerplatz 2

Juli Veranstaltungen

17.07.	08:00	Sängerbund Warth - Scheiblingkirchen	Feier zur Bonaventura	Seebenstein	Burg
17.07.	08:00	Sängerbund Warth - Scheiblingkirchen	„Burgsingen“	Seebenstein	Burg

CHÖRE BERICHTEN

Ball des Tischlerchores

Am 12. Februar 2011 fand im Festsaal des Braillehauses, das auch immer wieder Chorseminare beherbergt, der traditionelle Valentinball statt, veranstaltet von der Chorvereinigung der Tischler Wiens.

Seit vielen Jahren ist diese Ballveranstaltung des Chores eines der Bindeglieder innerhalb der großen Tischlerfamilie und ein Fixpunkt im Wiener Fasching, beliebt

nicht nur bei den Tischlern, sondern auch bei allen anderen Gewerbezweigen und Branchen. Daher konnte TM Erich Führnstahl als Obmann des Chores viele Ehrengäste begrüßen, dazu viele Valentinordensträger und natürlich die Mitglieder des Chores selbst. Musikalisch gestaltet wurde die Ballnacht von der Band „Die Entertainer“. Als Mitternachtsein-

lage trat ein Jugendtanzturnierpaar auf, Felix und Catharina, 13 und 14 Jahre jung. Sie zeigten Standardtänze und lateinamerikanische Tänze – eine tolle Leistung, welche viel Beifall fand. Außerdem sang Monika Führnstahl, die Tochter des Obmanns des Tischlerchores, einige bekannte und beliebte Songs. Es war wieder eine rauschende Ballnacht! ■

Einklang 1861 singt Schütz-Passion

„...musikalische Nahrung für Geist und Seele“, „vielen Dank für dieses berührende musikalische Erlebnis...“ - mit diesen und ähnlichen Reaktionen gingen die Zuhörer nach dem Passionskonzert der jubilierenden Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn nach Hause. Gemeinsam mit dem Kirchenchor Großmugl sang der Hollabrunner Traditionschor in die Passionszeit passende Chorliteratur von Moses Hogan (Hear My Prayer, There's a Man Going Round) und Zoltan Kodály (Zu spät, Stabat Mater).

Mit besinnlichen Gedanken zur Passion leitete Obmann Robert Kellner über zum Hauptwerk des Konzernachmittags in der Hollabrunner Seminarkapelle, zur „Johannes-Passion“ von Heinrich Schütz. Die beiden von Gerhard Sulz geleiteten Chöre harmonierten bestens und konnten die in den Chorpässagen zum Ausdruck kommenden Stimmungen gekonnt wiedergeben. Gerhard Sulz sang gekonnt und subtil kommentierend den Evangelisten, Christian Zehetner interpretierte glaubhaft einen in die Enge getriebenen Pi-

latus; Martin Guthauer setzte mit einer überaus ausdrucksstarken Jesus-Interpretation diesem Passionskonzert das Glanzlicht auf.

Es war ein gelungener Auftakt für das Jubiläumsjahr der Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn. Man darf gespannt sein, was dieser Chor unter Chorleiter Gerhard Sulz und Obmann Dr. Robert Kellner für den 5. November 2011 plant, wenn das Jubiläumskonzert zum 150. Vereinsgeburtstag über die Bühne gehen wird. ■

ANKÜNDIGUNGEN

Sommernachtskonzert in Krems

Unter das Motto „O Sommernacht“ stellt der Singkreis Krems Viva La Musica unter der Leitung von Lisbeth Hellerschmid sein Chorkonzert am 29. Juni 2011 um 19.30 Uhr im Konzertsaal der Musikschule (Krems, Hafnerplatz 2). Im Mittelpunkt des Liederabends stehen Chöre des Liechtensteiner Komponisten Josef Gabriel Rhein-

berger, dessen Todestag sich heuer zum 110. Mal jährt: Seine lyrische Tonsprache ist stark der Tradition verbunden; er schuf auch zahlreiche a cappella – Sätze für Frauenchor. Daneben stehen Werke von Franz Schubert, Robert Schumann und Hugo Distler. ■

Internationales Chorfestival „Feuer & Stimme“

Vom 10. – 12. Juni 2011 findet in St. Michael im Lungau das internationale Chorfestival „Feuer & Stimme“ statt, seit 2002 in der jetzigen Form: Am 10. 6. sind der Empfang, ein Festzug und ein

abendliches Singen vorgesehen, am 11. 6. am Vormittag die obligate Wanderung und am Nachmittag und Abend Konzerte; am 12. 6. der große Festumzug, danach ein Wortgottesdienst und zum Aus-

klang ein offenes Singen und die Verabschiedung. Informationen: Touristikverband St. Michael, 5582 St. Michael, Raikaplatz 242, Tel. 06477-8913, E-Mail info@feuerundstimme.com. ■

Internationale Chorfeste

Intern. Krakow Choir Festival
16. – 19. 6. 2011 in Krakau
Info: www.krakowchoirfestival.pl

3. Intern. Youth Music Festival
7. – 10. 7. 2011 in Bratislava
Info: www.choral-music.sk

chor.com 2011 in Dortmund
22. – 25. 9. 2011 in Dortmund
Info: www.chor.com

Adventsingen Salzburg
24. – 27. 11. 2011 in Salzburg
Info: www.musicandfriends.net

Adventsingen Prag
18. – 21. 11. 2011 bis
16. – 19. 12. 2011 in Prag
Info: www.musicandfriends.net

Allegro Vivo „In Stimmung“

Das Kammermusikfestival Allegro Vivo ist 2011 von russischer Musik dominiert. Vom 12. August bis 18. September versetzen Musiker und Ensembles internationalen Ranges in 50 Konzerten das Waldviertel in Stimmung.

„Musik verleiht uns Schwingen, verstärkt unsere Gefühle, berührt und bewegt unser Inneres, sie versetzt uns in Stimmung und lässt uns Glück und Freude, Schmerz und Trauer intensiver erleben.“ schreibt der künstlerische Leiter Bijan Khadem-Missagh.

Unterschiedliche stimmliche Erfahrungen bieten die Konzerte von Allegro Vivo 2011:

Das Hochamt zu Mariä Himmelfahrt wird vom Wiener Kammerchor unter der Leitung von Michael Grohotolsky gestaltet. Der Chor singt die „Missa choralis“ von Franz Liszt sowie das „Mariengebete“ und das „Vater unser“ von Alfred Schnittke (Stiftskirche Altenburg, 15. 8. 2011, 10.00 Uhr).

Am 18. August lassen die Voices „Extra virgine“ mit Jazzimprovisationen aufhorchen. Mit Agnes Heginger, Natasa Mirkovic-De Ro und Ingrid Oberkanins haben sich drei schillernde und sehr unterschiedliche Künstlerinnen zusammengefunden, die sowohl im Jazz als auch in der Klassik, der Worldmusic und der freien Improvisation zu Hause sind. (Schönberg/Kamp, 18. 8. 2011, 19.00 Uhr).

Der Bariton Wolfgang Holzmaier widmet sich am 28. August unterschiedlichen Vertonungen von

„Des Knaben Wunderhorn“. Diese Sammlung deutscher Volkslieder wurde von Achim von Arnim und Clemens Brentano am Anfang des 19. Jahrhunderts herausgegeben. Zahlreiche Komponisten haben Teile des Zyklus zu Liedern verarbeitet. Wolfgang Holzmaier hat sie zu einem erlesenen Liederabend zusammengestellt (Burg Raabs, 28. 8., 16.00 Uhr).

Unter dem Titel „Stimmig“ besingt Wolfgang Bankl „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert – in Bearbeitung für tiefe Stimme und Gitarre. Hörenswert geht das Programm mit dem Trio für 2 Flöten und Gitarre von der Hornerin Astrid Spitznagel und einem Bläserquintett von Rimski-Korsakow weiter (Horn, Kunsthaus, 30. 8. 2011, 19.00 Uhr).

Konzertkarten und nähere Informationen unter <http://www.allegro-vivo.at> sowie Tel: 02982/4319. ■

6. Kongress für Chormusik

Der Chorverband Österreich und der Burgenländische Sängerbund veranstalten vom 7. – 9. Oktober 2011 in Eisenstadt unter dem Motto „Pannonien – Centropa – Visionen“ den 6. Kongress für Chormusik, der in grenzüberschreitender Weise Überlegungen zur Chorszene und zur Chormusik in Theorie und Praxis anstellen wird. Das Programm umfasst Referate, Workshops, Konzerte, einen Gottesdienst mit der „Missa choralis“ des Jahresregenten Franz Liszt, ein offenes Singen, Empfänge und ein Abschlussfest: er bietet auch hinreichend Möglichkeit zu musikalischen und menschlichen Begegnungen. Anmeldung und Einzahlung des Kongressbeitrages von 125,- € bis spätestens 31. August 2011. Das Formular und weitere Informationen dazu findet man auf der Homepage des Chorverbands Österreich <http://www.chorverband.at> bzw. in der Nr. 131 von CHOR aktuell. ■



Wolfgang Holzmaier

Sängerkreisfest in Hirschbach

Am Sonntag, 22. Mai 2011, lädt der Männerchor Hirschbach anlässlich seines 75 Jahr-Jubiläums die Chöre des Sängerkreises Waldviertel zu einem Chorfest nach Hirschbach ein. Das Fest beginnt mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr, bei dem eine Messe für Männerchor uraufgeführt

wird, welche Prof. Günter Knotzinger (er leitete dort 2009 ein Seminar für Männerchöre) eigens für diesen Anlass komponiert hat. Im Anschluss an die Messe haben die Gastchöre bei einem Sängerfrühstücken Gelegenheit, dem jubelnden Verein mit kurzen Chorvorträgen zu gratulieren. Auch ein

Gastchor aus Tschechien wird erwartet. Die Veranstalter sorgen für einen reibungslosen Ablauf und für Speis und Trank.

Nähere Informationen beim Chorleiter des MGV Hirschbach Michael Schäfer, E-Mail michael.schaefer@aon.at. ■

VEREINE STELLEN SICH VOR

115 Jahre Männergesangverein Hinterbrühl



MGV Hinterbrühl

Der von 25 sangesfreudigen Mitgliedern im Mai des Jahres 1895 gegründete Männergesangverein Hinterbrühl ist der älteste Verein in der Marktgemeinde und zugleich auch der einzige aktive Männerchor im weiten Mödlinger Umkreis. Gründungsobmann war Carl Lampe, 1. Chorleiter Eduard Hauser, dessen Stellvertreter Matthias Glatz. Nach großen Erfolgen wurde 1912 der „MGV Hinterbrühl“ in den Niederösterreichischen Sängerbund aufgenommen. 34 Gastchöre und die bekannte Staatsopernsängerin Lotte Lehmann wirkten beim Konzert anlässlich der Weihe der neuen Vereinsfahne mit. Ein besonderer Markstein im Vereinsleben war die Erringung der Note „Sehr gut“ beim Wertungssingen 1965 und auch beim Landessängerkreisfest des Jahres 1968.

Seit 1987 ist Dipl.-Ing. Wolfdietrich Knyrim Obmann. Ab diesem Zeitpunkt leiteten Prof. Thomas Huppmann und Christoph Hubatsch den Chor. Konzertreisen führten den MGV u. a. auch nach Deutschland und in die Schweiz. Im Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des MGV Hinterbrühl war ein denkwürdiger Höhepunkt die Mitwirkung beim „Internationalen Chorfestival Weimar“: Christoph Hubatsch führte den Chor dabei zu beachtlicher gesanglicher Leistung; auch auf der Wartburg fand eine kurze chorische Darbietung statt. Seit 2006 leitet der in Montreal/Kanada ausgebildete Mag. Martin J. Garand den Chor, sein Stellvertreter ist Franz Mojzis. Es kam inzwischen auch zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit der

„Franz Schubert - Musikschule“ unter ihrem Leiter Direktor Christian Riegelsperger.

Im vergangenen Jahr feierte der MGV Hinterbrühl sein 115. Bestandsjubiläum: Bei einem Festgottesdienst kam es u. a. zur Uraufführung eines Werkes von Gerhard Lagrange. Auf Einladung von Bundesminister Dr. Michael Spindelegger, dem jetzigen Vizekanzler, der auch zu den unterstützenden Mitgliedern des MGV Hinterbrühl zählt, sang der Chor im Außenministerium ein Ständchen. Die größte Veranstaltung im Jubiläumsjahr war das Herbstkonzert in der Pfarrkirche mit dem jubelnden MGV Hinterbrühl, dem Orchester der Franz Schubert – Musikschule, dem Hinterbrühler Gospelchor und dem Chor „Allegro Vivace“ aus Wien.

Jeden Donnerstag finden um 20.00 Uhr im ASV-Heim, 2371 Hinterbrühl, Graf-Mailath-Straße, 1. Stock, die Proben statt. Jeder, der gerne mitsingen möchte, kann kommen und mit Chorleiter und Obmann Kontakt aufnehmen.

Mehr über den MGV Hinterbrühl erfährt man in die Vereins-Home-

page <http://www.mgv-hinterbruehl.at> oder in der Hinterbrüh-

ler Gemeinde-Homepage <http://www.hinterbruehl.com>. ■

PERSONALIA

Nachruf Anton Kerschbaum



Kerschbaum in der Mitte der Sänger

Anton Kerschbaum, verdienter Obmann und Kreischorleiter des Sängerkreises Kreuzenstein, ist überraschend am 30. März 2011 im 64. Lebensjahr verstorben. Sein

Leben war erfüllt von der Hingabe zur Musik, der großen Liebe zu seiner Familie und seinem Faible für Pferde. Er war jahrelang Chorleiter bzw. Obmann beim Gesang- und

Musikverein Stockerau und bei der Sängerschaft „Heimatglocken“ Höbersdorf, seit 2009 zusätzlich Chorleiter des Männergesangvereins Würnitz. Seit vielen Jahren fungierte er überdies als Kreischorleiter und ab September 2004 als Obmann des Sängerkreises Kreuzenstein. Dabei unterstützte er viele Vereine des Sängerkreises als Sänger und als Chorleiter. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt die Walter von der Vogelweide – Medaille in Bronze.

Mit ihm verliert der Chorverband einen kompetenten, stets positive Energie ausstrahlenden und hilfsbereiten Sänger und Förderer der Musik. ■

ALLGEMEINES

Musica sacra über die Grenzen

Das internationale Chorfestival „Musica sacra über die Grenzen“ begibt sich heuer wie schon vor zwei Jahren in das Umfeld der NÖ Landesausstellung und wird erstmals die meisten seiner Veranstaltungen zwischen Schwechat und Hainburg abhalten.

Die Eröffnung findet bereits am 15. Mai in Schwechat statt. Nach der Gestaltung von Gottesdiensten in Schwechat, Maria Lanzendorf, Rannersdorf und Schwadorf wird um 16 Uhr in Schwechat das Eröffnungskonzert über die Bühne gehen. Zwei Wochen später, am

29. Mai, wird es in ähnlicher Weise mit Gottesdiensten, Empfang und Festkonzert in Bruck an der Leitha zu Gast sein.

Am 5. Juni wechselt der Schauplatz: Österreichische und tschechische Chöre ziehen von der Grenze bei Langau zum Empfang in die dortige Pfarrkirche; zum Festkonzert (16 Uhr) und zur anschließenden Pontifikalmesse (19 Uhr) geht es ins Stift Geras, dem derzeitigen Sitz des Vereines.

Den Abschluss bildet das Wochenende vom 18. – 19. Juni 2011: Am Samstagnachmittag stehen

ein Empfang und ein Konzert im Schloss Petronell auf dem Programm; der Sonntag beginnt mit Gottesdienstgestaltungen in Bratislava, Bad Deutsch Altenburg und Hainburg; in Hainburg endet das Festival mit einem mittäglichen Empfang und dem Schlusskonzert in der Stadtpfarrkirche. Wie in den beiden letzten Jahren werden Chöre aus Österreich, Tschechien und der Slowakei teilnehmen.

Informationen unter <http://www.musicasacra.info>. ■

Adresse



digitaldruck	a-2214 auersthal bockfließner straße 60-62 tel +43 2288 210880	www.riedeldruck.at
offsetdruck	fax +43 2288 2108815 mail office@riedeldruck.at	
lettershop	a-2130 mistelbach mitschastraße 42 tel +43 2572 27460	

Chorleiter/in gesucht

Der Singkreis Himberg, ein gemischter Chor von 24 Sängerinnen und Sängern, sucht dringend einen Chorleiter / eine Chorleiterin. Der Chor probt jeweils am Montag ab 19 Uhr und verfügt über ein umfangreiches Repertoire. Meldungen werden erbeten an Obfrau Lieselore Kaiser, 2325 Himberg bei Wien, Uferpromenade 1, Tel. 02275/86675, E-Mail info@trainerin.at.

Die Chorgemeinschaft Weiglsdorf-Ebreichsdorf will ihren Chor erhalten, der in drei Jahren sein 100-jähriges Bestandsjubiläum feiern könnte. Sie zählt derzeit 10 – 15 aktive Sänger und Sängerinnen. Meldungen werden erbeten an Gabriela Knötzl, Tel. 0676-4215688 oder an Theresia Moser, Tel. 0650-6341520.

Der GMV Kirchberg an der Pielach sucht ab September 2011 einen Chorleiter / eine Chorleiterin für das Damenvokalensemble (25 Sängerinnen) und den Männerchor (etwa 40 Sänger). Kontakt unter E-Mail thomas.krippel@allianz.at.



**Die Niederösterreichische
Versicherung**

Partnerchor gesucht

Die deutsche Chorgemeinschaft Pörtner aus D-56414 Obererbach wird vom 3. – 8. Oktober 2011 eine Chorreise nach Wien unternehmen. Ein Höhepunkt dieser Reise soll ein gemeinsames Konzert mit einem örtlichen Partnerchor sein. Informationen dazu unter Tel. 02363/3901-433. ■

Nachtrag

Zum Artikel über den 27. Franz Schubert – Chorwettbewerb in der vorigen Nummer von Ton an Ton möchten wir nachträglich bekanntgeben, wo Informationen über den nächsten Chorwettbewerb im Juni 2012 zu finden sind:

<http://www.interkultur.com> oder <http://www.schubertgesellschaft.at>. ■

Nächster Redaktionsschluss: 30. Juni 2011

Impressum/Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber und Alleineigentümer:

Chorverband Niederösterreich und Wien

Vereinsitz und Geschäftsanschrift:

Tor zum Landhaus, Rennbahnstraße 29, Postfach 69, 3109 St. Pölten

Tel: 02742/9005-15141, E-Mail: office@noe-chorverband.at

Landesobmann: Mag. Anton Nimmervoll

Herausgeber: Mag. Helmut Hagel

Vereinszweck: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine

ZVR-Zahl: 791288485

CHORSZENE
NIEDERÖSTERREICH